

## News

Juli 2026

### WENN PAPIERFLIEGER DURCHS KRANKENHAUS FLIEGEN

„Thorax Family Games“ an der Thoraxklinik Heidelberg bringen 220 Mitarbeitende zusammen

**Mit den „Thorax Family Games“ hat die Thoraxklinik Heidelberg eine vierwöchige Aktion zur Förderung von Teamgeist und Mitarbeiterbindung durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich 220 Mitarbeitende in 41 Teams an verschiedenen Wettbewerben und Kreativaufgaben. Den Abschluss bildete ein Krimidinner, bei dem die erfolgreichsten Teams um den Gesamtsieg spielten. Die Aktion stieß auf große Resonanz und sorgte für eine spürbar positive Stimmung innerhalb der Klinik.**

Im April bot sich in der Thoraxklinik Heidelberg ein ungewöhntes Bild. Auf Fluren, in Büros und Aufenthaltsräumen falteten Mitarbeitende Papierflieger, diskutierten Flugbahnen und experimentierten mit komplizierten Konstruktionen. Immer wieder segelten weiße Papierflieger durch die Luft. Selbst einzelne Patientinnen und Patienten beteiligten sich am Tüfteln und Ausprobieren. Was auf den ersten Blick wie eine spontane Spielerei wirkte, war Teil der „Thorax Family Games“, einer außergewöhnlichen Mitmachaktion, die die Atmosphäre im Haus spürbar veränderte. Über vier Wochen hinweg traten 220 Mitarbeitende aus den unterschiedlichsten Bereichen der Klinik in 41 Teams in unterschiedlichen kreativen und spielerischen Disziplinen gegeneinander an. Dabei standen weniger der Wettbewerb als vielmehr der gemeinsame Spaß, Teamgeist und der Austausch über Berufs- und Abteilungsgrenzen hinweg im Mittelpunkt. Wichtig war zudem, dass die Patientenversorgung nicht beeinträchtigt wurde, so nahmen die Spiele bewusst nur eine kurze Zeit in Anspruch, an denen lediglich jeweils 2 Vertreter der Teams teilnahmen. Auf diese Weise wurden die Klinikabläufe im Haus nicht gestört.

Wie groß die Begeisterung war, zeigte sich bereits bei den einfallsreichen Teamnamen. Das „Dream Team“ aus dem Schlaflabor, die „Lab Legends“ aus der translationalen Forschung oder die „Luftpumpen“ aus der Beatmungsmedizin verliehen ihren Teams eine eigene Identität und machten deutlich, mit welchem Engagement sich die Mitarbeitenden auf die Spiele einließen.

Zu den Wettbewerben gehörten zudem verschiedene Bilderrätsel, Zeichnen im Team, eine Fotochallenge sowie Schätzaufgaben rund um die Thoraxklinik. Hier waren Fantasie und Teamwork gefragt. Begleitend gab es freiwillige Bonusspiele, mit denen Extrapunkte erzielt werden konnten. So gestalteten die Teams eigene Teamtrikots und zeigten ihren Erfindungsreichtum und Kreativität in der Umsetzung. Eine weitere Aufgabe bestand in der Entwicklung von Ideen und Projekten zum Thema Nachhaltigkeit, um einen grünen

Außenbereich der Thoraxklinik entsprechend zu gestalten. Das Gewinnerprojekt wird nun von der Geschäftsführung dort umgesetzt.

Zur weiteren Förderung von Nachhaltigkeit und Naturschutz wurden die erspielten Punkte durch die Geschäftsführung in Euro umgemünzt, so dass Geld zusammenkam, um eine Blühwiese für Insekten in Heidelberg anlegen zu können.

„Ich arbeite seit vielen Jahren in der Thoraxklinik und habe in dieser Zeit viele gemeinsame Aktionen erlebt. Die Begeisterung, mit der sich unsere Mitarbeitenden auf die Thorax Family Games eingelassen haben, hat mich überwältigt“, sagt Sebastian Frank, Geschäftsführer der Thoraxklinik Heidelberg. „Mit wie viel Kreativität, Humor und Teamgeist die einzelnen Teams an die Aufgaben herangegangen sind, war außergewöhnlich. Vor allem aber hat die Aktion gezeigt, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für das Miteinander sind. Wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens bei der Arbeit – umso schöner ist es, wenn wir dabei auch eine gute Zeit haben.“

Den Höhepunkt der „Thorax Family Games“ bildete ein Krimidinner. Die punktbesten Teams qualifizierten sich für das Finale und mussten gemeinsam einen Mordfall lösen. Erst dort fiel die endgültige Entscheidung über den Gesamtsieg. Das Gewinnerteam durfte sich über den Titel des ersten „Thorax Family Games“-Champions und einen Preis freuen.

Für Sebastian Frank ist insbesondere die Resonanz der Mitarbeitenden ein Erfolg: „Die größte Herausforderung bestand darin, die vielen Ideen und Vorbereitungen im Vorfeld geheim zu halten. Umso schöner war es zu sehen, mit welcher Freude und Neugier die Teams jede neue Aufgabe angenommen haben. Die positive Stimmung, die dadurch im Haus entstanden ist, hat alle Erwartungen übertroffen.“

Im Laufe der „Thorax Family Games“ veränderte sich die Atmosphäre im Haus spürbar. In den Pausen wurde über Rätsel und den aktuellen Punktestand diskutiert, neue Aufgaben wurden analysiert. Mitarbeitende aus unterschiedlichsten Bereichen kamen miteinander ins Gespräch und fieberten gemeinsam den nächsten Herausforderungen entgegen.

Bei Rückfragen von Journalisten

Kirsten Gerlach M.A.  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH/Röntgenstr. 1/69126 Heidelberg  
Tel: 06221/396-2101/Fax: 06221/396-2102  
E-Mail: [Kirsten.Gerlach@med.uni-heidelberg.de](mailto:Kirsten.Gerlach@med.uni-heidelberg.de)  
[www.thoraxklinik-heidelberg.de](http://www.thoraxklinik-heidelberg.de)